ERGEBNIS-PROTOKOLL ZUM UMSETZUNGSWORKSHOP "BODENSCHUTZ UND KLIMAWANDELANPASSUNG"

"KOMMUNALE KLIMASTRATEGIE VORCHDORF 2030"

19.5.2025

KULTURVILLA VORCHDORF

TEILNEHMENDE (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE)

Johann Aigner (Umweltausschuss), Norbert Ellinger (GR), Dieter Fellhofer (Bürger, INVO.report), Margit Kriechbaum (Vizebürgermeisterin), Christian Kronberger (Umweltausschuss), Monika Ohler (Umweltausschuss), Michael Praschma (Bürger, INVO.report), Herbert Repczuk (Verwaltung), Gerhard Stikler (Umweltausschuss) und Elisabeth Steinbach (GR, Umweltausschuss)

MODERATION UND PROTOKOLL

Reinhard Brix und Lisa Eisner (Klimabündnis OÖ)

ABLAUF

1. Begrüßung und Einstieg
2. Ziele, Inhalte & Ablauf der Klimastrategie
3. Thematischer Einstieg
4. Bewertung und Priorisierung der Maßnahmen
5. Ausblick: Terminaviso

1. Begrüßung und Einstieg

Begrüßung durch die Umweltausschussobfrau Elisabeth Steinbach und durch das Klimabündnis, ehe eine kurze Vorstellrunde aller Teilnehmenden folgte.

2. Ziele und Ablauf der Klimastrategie

Das Ziel ist die Verankerung der Querschnittsthemen Klimaschutz und Klimawandelanpassung in Politik und Verwaltung.

Wir laden alle herzlich ein, sich auf den Prozess einzulassen und aktiv mitzuwirken. Als Klimabündnis begleiten und unterstützen wir die Gemeinde, erarbeiten aber nicht die Strategie selbst.

Es geht um die gemeinsame Sache: Auch wenn es für Klimaschutz politische Entscheidungen braucht, soll die Parteipolitik so gut es geht außen vorgelassen werden.

Insgesamt geht es darum, Maßnahmen für den Erhalt und Ausbau der Lebensqualität vor Ort in Vorchdorf zu erarbeiten.

3. Thematischer Einstieg

Für einen thematischen Einstieg präsentierten Lisa Eisner und Reinhard Brix Hintergrundinformationen, Best Practice Beispiele sowie Informationen zu Fördermöglichkeiten zu den Bodenschutz und Klimawandelanpassung (Siehe Präsentationsfolien).

4. Bewertung und Priorisierung der Maßnahmen

Vorstellung der gesammelten Maßnahmenvorschläge

- Es wurden **alle Ideen vorgestellt, die im Vorfeld zu den Themen Bodenschutz und Klimawandelanpassung** (Startworkshop und Fragebogen der Bevölkerung) gesammelt wurden. Ob diese sinnvoll oder umsetzbar sind, wurde bei der Vorstellung teilweise von den Teilnehmer:innen diskutiert.

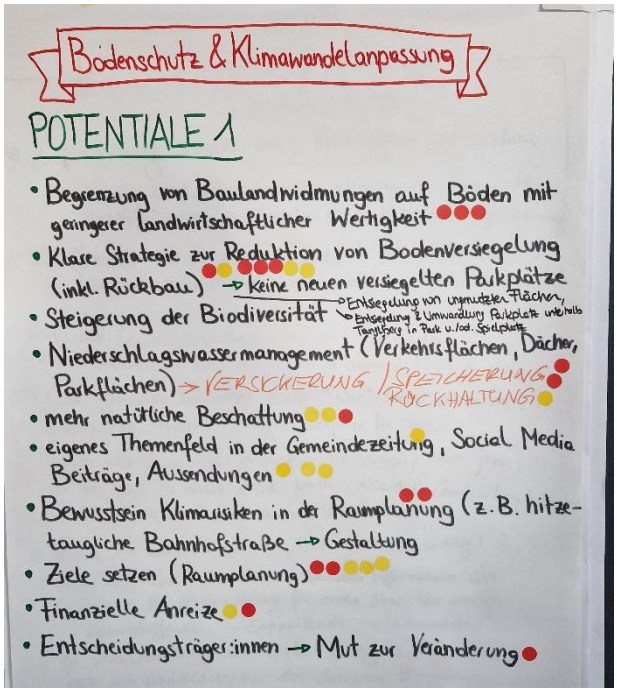
- Die **Überprüfung der Wirksamkeit / Umsetzbarkeit** der einzelnen Vorschläge haben die Teilnehmer:innen **durch die Priorisierung** getätigt.

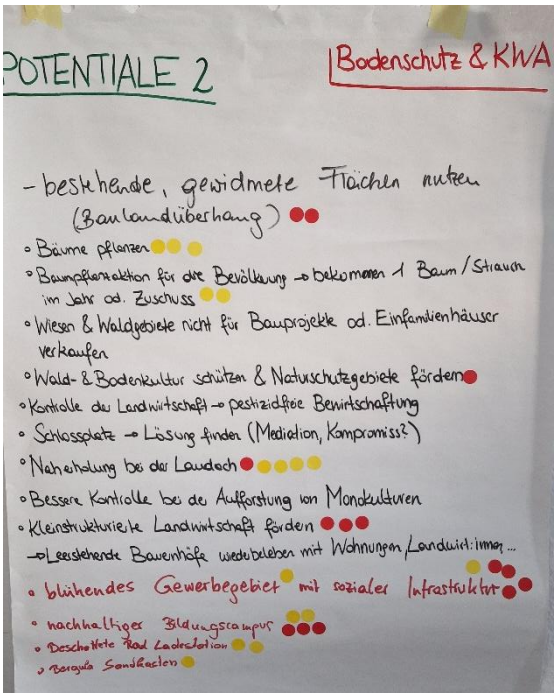
Leitfragen für Priorisierung

- Welcher dieser Ideen erzeugt einen großen Hebel im Klimaschutz und/oder trägt zur Lebensqualität vor Ort bei?
  Wirksamkeit = roter Punkt
  (4 Punkte pro Teilnehmer waren zu vergeben)

- Wie leicht und realistisch ist die Idee von der Gemeinde umzusetzen?
  Umsetzbarkeit = gelber Punkt
  (4 Punkte pro Teilnehmer waren zu vergeben)

Ergebnis der Priorisierung





Maßnahme	Wirksamkeit	Machbarkeit
mehr natürliche Beschattung: Bäume pflanzen, Baumpflanzaktion für die Bevölkerung (bekommen 1 Baum/Strauch im Jahr oder Zuschuss), Beschattete Rad Ladestationen, Pergola Sandkasten	1	10
Klare Strategie zur Reduktion von Bodenversiegelung (inkl. Rückbau): keine neuen versiegelten Parkplätze, Entsiegelung von ungenutzten Flächen, Entsiegelung und Umwandlung Parkplatz unterhalb Tanglberg in Park und/oder Spielplatz	4	3
blühendes Gewerbegebiet mit sozialer Infrastruktur	4	2
Raumplanung: Ziele setzen	2	3
nachhaltiger Bildungscampus	3	2
eigenes Themenfeld in der Gemeindezeitung, Social Media Beiträge, Aussendungen	0	4
Begrenzung von Baulandwidmungen auf Böden mit geringerer landwirtschaftlicher Wertigkeit	3	0
Niederschlagswassermanagement (Verkehrsflächen, Dächer, Parkflächen): Versickerung/Speicherung/Rückhaltung	2	1
Landwirtschaft: Kontrolle der Landwirtschaft - pestizidfreie Bewirtschaftung, Kleinstrukturierte Landwirtschaft fördern (Leerstehende Bauernhöfe wiederbeleben mit Wohnungen, Landwirt:innen, ...)	3	0
Finanzielle Anreize	1	1

bestehende gewidmete Flächen nutzen (Baulandüberhang)	2	0
Entscheidungsträger:innen - Mut zur Veränderung	1	0
Wald- & Bodenkultur schützen und Naturschutzgebiete fördern, bessere Kontrolle bei der Aufforstung von Monokulturen	1	0
Steigerung der Biodiversität	0	0
Bewusstsein Klimarisiken in der Raumplanung (z.B. hitzetaugliche Bahnhofstraße) - Gestaltung	0	0
Wiesen & Waldgebiete nicht für Bauprojekte oder Einfamilienhäuser verkaufen	0	0

Den Teilnehmer:innen waren folgende Maßnahmen in Bereichen Bodenschutz und Klimawandelanpassung besonders wichtig und konnten nach der Priorisierung hinsichtilch **Umsetzbarkeit** sowie **Wirksamkeit** ausgewählt werden:

- mehr natürliche **Beschattung**: Bäume pflanzen, Baumpflanzaktion für die Bevölkerung (bekommen 1 Baum/Strauch im Jahr oder Zuschuss), Beschattete Rad Ladestationen, Pergola Sandkasten
- Klare Strategie zur **Reduktion von Bodenversiegelung** (inkl. Rückbau): keine neuen versiegelten Parkplätze, Entsiegelung von ungenutzten Flächen, Entsiegelung und Umwandlung Parkplatz unterhalb Tanglberg in Park und/oder Spielplatz
- **blühendes Gewerbegebiet mit sozialer Infrastruktur**

5. Ausblick: Terminaviso

Nächste Termine:

- Do, 22.05.2025, 9:30 Uhr: Verwaltungsworkshop (nur für Verwaltungsmitarbeiter:innen)
- Fr, 13.06.2025, 14:00 Uhr: Maßnahmen Café

Vielen Dank für die gegenseitige Wertschätzung und das konstruktive Arbeiten!

Lisa Eisner, E-Mail: lisa.eisner@klimabuendnis.at

Reinhard Brix, E-Mail: reinhard.brix@klimabuendnis.at